



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43o  
Signatur: Cent. VI, 43o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

beven vnd hieß zu hand ein münch closter  
 do hyn pauen da regter vnd Sant aug  
 ordern Anne werden vnd machte wen kirch  
 oft bei der geuben vnd vmb märten in mit  
 ein starcken mauz vnd machte stark turm  
 vnd sloß dar an das münch dar ein meht lo  
 men ander dann er solt vnd den flussell be  
 vath er dem priol vnd bei Sant patricien  
 zeite waernd vil leut di da puch von in zu  
 phinge das si dar ein gunge vnd auch in  
 der kame vnd vergaben das si groef mar  
 ter hetten gesekem do hieß er alles an schen  
 in dem selbem closter vnd do von so wurde  
 dy andern bekert vnd gelaubte do sem p ditz  
 wann dann di leut geledigt wunden von ne  
 sünde vnd dor vmb so heisset di genb Sant pa  
 tricie segfer nach Sant patricie tod do was  
 ein priol in dem selbem closter der was gar  
 heilige lebens vnd der was also alt das er  
 von alters wegen eine han in seine hals  
 nydert het vnd das ma in ein besund wo  
 nunge must mache aufwendig nebe der  
 herren stoffhaufe do horte dy herren oft in

zu hilf kom das  
 do esstern am  
 do sy emangeln  
 ufthofe stab vnd das  
 haben si noch inden  
 gof heiligu vnd heil  
 s herre stab wann in  
 er zu hiberna erpuff  
 in stab vnd das puch  
 et in vnsel her auf in  
 geiget in ein geach  
 in mwendig tye vnd  
 zu in werme vohre  
 oder peicht vnd voh  
 en nacht vnd ein tag  
 vnt geleuter von  
 it auch die wese  
 der gerechtete do  
 erfmanit er von in  
 ufthofe vnmassen  
 ser herr erschaim  
 teub gezaigt het  
 da mit zu be